

Graphematik II Morphologie I (Lösungsvorschlag)

1. Die Silbentrennung von *Zucker* lautet nach der neuen Rechtschreibung *Zu-cker*; nach der alten Rechtschreibung trennte man *Zuk-ker*. In welcher der beiden Rechtschreibvarianten wird <ck> als Digraph behandelt? Begründe deine Auffassung.

Die neue Rechtschreibung behandelt <ck> als Digraph, die alte nicht: Digraphe wie <ch>, <ng> und <qu> sind im Unterschied zu Geminaten wie <tt> oder <ss> im Deutschen prinzipiell nicht trennbar (Ra-che, Ha-cke, Fla-sche). (Aber! sin-gen)

2. Die Rechtschreibreform hat die Schreibung in (1) durch die Schreibung in (2) ersetzt. Welche Prinzipien liegen den unterschiedlichen Schreibungen in (1) und (2) zu Grunde?

- (1) a. schusselig
b. schußlig

- (2) a. schusselig
b. schusslig

(1): <ss> steht für ein Silbengelenk, <ß> nicht.

(2): <ss> steht nach einem kurzen Vokal, <ß> nach einem langen Vokal oder einem Diphthong.

3. In der Garderobe eines öffentlichen Gebäudes hängt ein Schild mit folgender Aufschrift, in der zwei Rechtschreibfehler enthalten sind:

Beim verlassen der Garderobe, schalten Sie das Licht aus.

Gib an, was an der Aufschrift falsch ist, und gib die grammatischen Begründungen dafür an, warum es falsch ist.

Fälschliche Kleinschreibung von *verlassen*, weil das Wort durch den grammatikalischen Kontext von Präposition und damit verschmolzenem Artikel als Nomen zu klassifizieren ist.

Fälschliche Kommasetzung zwischen Präpositionalgruppe und finitem Verb, weil hier eine nicht-sententiale Wortgruppe im Vorfeld steht.

4. Welche Wortbildungsprozesse haben hier stattgefunden?

- a. Landkartensammlung (Komposition)
- b. kaufbar (Derivationssuffigierung)
- c. Trank (Implizite Derivation)
- d. Altsprachler (Zusammenbildung)
- e. bedenken (Derivationspräfigierung)

5. Aus welchen morphologischen Einheiten (Präfixe, Suffixe, Wurzeln, Stämme...) bestehen die Folgenden Wörter?

- a. Abschiebehindernisse

ab+schieb+e+hinder+nis+se

Partikel + Wurzel + Fuge + Wurzel(Verb) + Suffix(Substantivierung) + Suffix(Plural)

Stamm: Abschiebehindernis

- b. Lieblingsspeise

lieb+ling+s+speis+e

Wurzel(Verb) + Suffix(Substantivierung) + Fuge + Wurzel(Verb) + Suffix(Substantivierung)

- c. Arbeitslosenhilfeempfängerinnen

arbeit+s+los+en+hilf+e+empfang+er+in+nen

Wurzel(Subst.) + Fuge + Suffix(adjektivisch) + Fuge! + Wurzel(Verb) + Suffix(Substantivierung) + Wurzel(Verb) + Suffix(Substantivierung) + Suffix(substantivisch) + Suffix(Plural)

Stamm: Arbeitslosenhilfeempfängerin

6. Erkläre den Unterschied zwischen Affix, Wurzel, Stamm, Basis, Derivat und Simplex.

Affixe sind **nicht-frei vorkommende** Wortbildungs- oder Wortformbildungselemente (gebundenes Morphem).

Man unterscheidet zwischen: Präfixen (*un-*, *ver-*, *ent-*), Suffixen (*-lich*, *-bar*, *-keit*), Zirkumfixen (*ge-t*, *Ge-e*) und Infixen, je nach ihrer Stellung zum Stamm.

Eine **Wurzel** ist die unterste atomare Basis komplexer Wörter, die hinsichtlich **Komposition, Derivation und Flexion** nicht weiter zerlegbar ist. Sie kann (muss aber nicht) ein freies Morphem sein.

Bsp.

(Präfix) *Ver* + (Wurzel) *ehr* + (Suffix) *ung*

Stämme sind die Ausgangsformen der **Flexion**, sie können Wurzeln oder komplexere Einheiten sein.

Bsp.:

(Verbstamm) *ehr* + (Flex) *tet*

(Verbstamm) *verehr* + (Flex) *tet*

Eine **Basis** (Pl. Basen) ist etwas, an das etwas affigiert werden kann. Also ist eine Basis eine Ausgangsform der **Derivation** und kann selber auch komplex sein.

Bsp.:

(Basis) *Les* + (Nom.Affix) *ung*

(Präfix) *un* + (Basis) *freundlich*

(Basis) *freund* + (Suffix) *lich*

Während die Basis die Ausgangsform der Derivation ist, ist ein **Derivat** das Resultat der **Derivation**.

Bsp.

Lesung

unfreundlich

freundlich

Ein **Simplex** ist ein nicht zusammengesetztes oder abgeleitetes **Lexem**. Es kann als Basis für Neubildungen dienen.

Bsp.

geben

in *abgeben*, *vergeblich*, *Zugabe*

Wenn Derivationsaffixe nicht mehr aktiv (dementsprechend auch nicht mehr produktiv) sind, nimmt man die Form als Simplex wahr (*Ursache*, *Mädchen*, *freilich*).